

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 5.

Samstag, den 17. Januar

1852.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen Schon im Jahr 1848. wurden Conventionen über den Transport fremder Bettler mit benachbarten Oberämtern abgeschlossen, in der Richtung, daß ortsfremde Bettler, wenn sie einer Gemeinde des in der Convention begriffenen Bezirks angehören, nach erfolgter Abrüfung des Vergehens auf kürzestem Wege in ihre Heimath durch einen Begleiter transportirt werden, der von der Gemeindefasse des Heimathorts 12 Kr. auf die Stunde Entfernung erhält. Indem man die Ortspolizeibehörden hievon erinnert, wird bemerkt, daß sämtliche Gemeinden der Oberämter Ludwigsburg, Kannstatt, Eßlingen, Schorndorf, Welzheim, Waiblingen und im Oberamt Backnang die Gemeinden Murrhart, Sulzbach, Fornsbad, Groß-Asbach, Oppenweiler und Strümpfelbach der Convention beigetreten sind.

Waiblingen den 14. Januar 1852.

K. Oberamt.

Wittich, A. D. St. B.

Waiblingen. Die Aultsversammlung hat am 13. I. M. das Armenwesen des Bezirks zum Hauptgegenstand ihrer Berathung gemacht und den Bezirksarmenverein zur Unterstützung der ärmeren Gemeinden des Oberamts eine nicht unbedeutende Summe in Aussicht gestellt.

Wird nun hiedurch den einzelnen Gemeinden die Beschäftigung und Unterhaltung der Armen während der nächsten Monate erleichtert, so sieht sich das Oberamt veranlaßt, den Ortsvorstehern ernstlich einzuschärfen, daß sie dem verdetblichen und belästigenden Bettel der Bezirks-Angehörigen und Fremden mit Entschiedenheit entgegentreten. Vornehmlich haben sie dafür zu sorgen, daß die Polizeidiener ihre Schuldigkeit thun und daß dieselben für den Fall erwiesener Dienstaachlässigkeit zur verdienten Strafe gezogen werden.

Diesemigen Ortsvorsteher welche ihre Pflicht in dieser Richtung nicht erfüllen, haben strenge Rügen zu gewärtigen.

Waiblingen den 14. Januar. 1852.

K. Oberamt.

Wittich A. D. St. B.

### Waiblingen.

In der hiesigen Stadt wird für die armen Angehörigen gesorgt.

Auch für Auswärtige aus der Nachbarschaft haben sich die Behörden und Armenfreunde verwendet, daß sie in ihrer Heimath unterstützt werden.

Dagegen ist nun der Bettel gänzlich abgeschafft, und Uebertr eter- werden strenge bestraft.

Wandergesellen erhalten die Zunft-Geschenke, wo solche eingerichtet sind. Ueberdieß wird ihnen ein Stadtgeschenk abgereicht, wenn sie mit dem Felleisen auf dem Rathhaus sich einfinden. Das Umschauen ist verboten.

Müßiggänger und Vaganten, die nur dem Gescheufe nachlaufen, werden nach Hause gewiesen, nach Umständen auch nach Hause transportirt. Das Hausiren mit Sand, Besen, und dergleichen, das so häufig zum Betteln mißbraucht wird, ist verboten.

Waiblingen den 13 Januar 1852.

Stadtschultheißenamt.

5. im Revier Lichtenstern:

Waiblingen. Jakob Weiswanger, Weingärtner von hier, wandert mit seiner Ehefrau nach Nordamerika aus, kann aber die gesetzliche Bürgschaft auf Jahresfrist nicht stellen; es werden daher diejenigen welche an die Weiswanger'schen Eheleute Ansprüche zu machen haben, hiedurch aufgefordert, solche binnen 21 Tagen dem Stadtschultheißenamt dahier anzumelden.

Den 6. Januar 1852.

Gemeinderath.

Waiblingen. Ein Eimer recht gut trinkbarer neuer Wein ist um billigen Preis zu verkaufen. Von wem, sagt die Redaktion.

Waiblingen. Einen blauen Hof hat austräglich billig zu verkaufen  
Carl Wurster, Schneidermeister.

F o r s t R e i c h e n b e r g.

(Eichen-Rinden-Verkauf.)

Am Freitag den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird auf die seitiger Forstamts-Kanzlei das dießjährige Eichenrinden-Erzeugniß in nachstehenden Revieren im öffentlichen Aufstreich verkauft werden und zwar

1. im Revier Reichenberg:  
aus den Staatswaldungen Trinspau und Würzhau etwa 12 — 15 Klafter.

2. im Revier Weissach:  
aus den Staatswaldungen Bruchenberg, Wattenweiler und Ruitwaide etwa 40 Klafter.

3. im Revier Winnenden:  
aus den Staatswaldungen Bernhardsäcker, Schleisrain, Edelmann und Jwerenberg, etwa 40 Klafter.

4. im Revier Kleinaspach:  
aus den Staatswaldungen: Erdbeerbühl, Altenberg, Rohr, Rossert und Koblhäuhe etwa 66 Klafter.

und 100 Büschel Glanzrinde.

aus dem Staatswald Brodhälde etwa 18 bis 20 Klafter,  
Zusammen etwa 180 Klfr. Grobrinde von verschiedenen Alters von 100 bis 300 Jahren,  
und etwa 100 Büschel Glanzrinde von etwa 30 jährigem Unterholz.

Reichenberg am 10. Januar 1852.

Königl. Forstamt.

v. Besserer.

Forstamt Schorndorf.

Revier Geradstetten.

(Holz-Verkauf)

Unter den bekannten Bedingungen kommen an untenbenannten Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreichsverkauf:

Donnerstag den 22. d. Mts.

aus den Staatswaldungen Boden, Wolfsklinge u. Sonnenschein C, Zusammenkunft früh 10 Uhr in Schornbach, 15 Klafter eichene Scheiter, 5 Klafter eichene Prügel, 16 Klafter buchene Scheiter, 1 Klafter aspene Scheiter, 42 Klafter tannene Scheiter, 17 Klafter tannene Prügel, 30 Klafter Anbruchholz, 215 Stück eichene, 725 buchene, 25 aspene, 4750 Nadelholz und 125 Abfall-Wellen.

Freitag den 23. d. Mts.

aus dem Staatswald Groß-Rosberg A u. B. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr in Buch, 53 Klafter tannene Scheiter 12 Klafter tannene Prügel, 325 Stück buchene, 25 erlene, 25 aspene, 5125 Nadelholz-Wellen.

Die betreffenden Ortsvorsteher wollen solches in ihren Gemeinden gehörig befaunt machen lassen.

Schorndorf den 15. Jan. 1852.

K. Forstamt.

Urku ll.

Waiblingen. Rein gewässerte

## Stockfisch.

p. Pfd. zu 4 kr. sind täglich frisch zu haben  
bei G. C. Herzog, Seifenfieder, junior

Waiblingen. Von heute an schenke ich  
gutes Bier die Flasche zu 5 kr.  
H. Höldecker

Waiblingen. Bei dem Unterzeichneten  
sind zwei Wägen Dung zu kaufen.  
Reinhardt.

Waiblingen. Die Unterzeichnete ver-  
kauft ein einspanniges Leiterwägle mit eisernen  
Achsen, einen Pflug (Suppinger), eine Egge,  
einen Strohhuhl und 2 Lachensäher, alles in  
sehr gutem Zustande.  
Witwe Mangold.

Waiblingen. Gottfried Klingler hat sein  
Haus für die Summe von 544 fl. (welche  
bis Georgi baar bezahlt wird) verkauft, und  
kommt am nächsten Montag in Aufstreich.

Waiblingen. Die Unterzeichnete sind wil-  
lens ihr Haus über der kleinen Rems bey der  
Kelter zu verkaufen; die Liebhaber können es  
einschauen und Käufe mit uns abschließen.  
Jäger, Weber-Obermeister  
Christian Welpert.

Waiblingen. Michael Dieterle's Erben  
haben ihr Haus um 855 fl. verkauft, und  
kommt am nächsten Montag in Aufstreich.

Waiblingen. Christoph Pfander ist  
gesonnen seine sämtliche Güter aus freier  
Hand zu verkaufen. Die Kaufsliebhaber kön-  
nen täglich Käufe mit mir abschließen.

Ne k l a r: R e m s.  
Oberamt Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem sind 3 zweispännige und  
vollständig angemachte gute Wägen, 2 Pflüge,  
2 Pferde sammt Geschir, 1 Paar 1 $\frac{1}{2}$  jährige  
Stiere, 2 trächtige Kühe, 1 Stück Schmalvieh  
aus freier Hand zu kaufen.  
Johannes Mayer.

Waiblingen. (G e l d - G e s u c h.)  
Es werden von solchen Bürgern 50 fl., und  
200 fl. gegen gut Pfand Güter-Versicherung  
als Anlehen aufzunehmen gesucht.

Die Informativscheine können bei der Redak-  
tion eingesehen werden.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat aus  
Auftrag ein ganz neues zweischläfriges Bett  
um sehr billigen Preis zu verkaufen.  
David Wnrster, Schneidermeister.

Waiblingen.

Montag den 19. Januar Abends 8 Uhr  
hält Gustav Werner  
im Gasthof zum Pflug einen Vortrag.

Waiblingen. (Güter Verkauf.)  
Gottlieb Köfflers, Verlassenschafts-Masse ver-  
kauft:  $\frac{1}{2}$  A. 12 $\frac{1}{2}$  neue Ruthen Acker in der  
Spittelhalben.

$\frac{1}{2}$  B. Gras- und Baumgarten in der Wurm-  
halben.

1 B. Baumgut in der untern Spittelhalben.  
2 B. Acker untrem Schmalenpfad.  
 $\frac{1}{2}$  an  $3\frac{1}{2}$  B.  $\frac{1}{2}$  A. im äußern Weidach.  
Käufe können abgeschlossen werden mit Ma-  
theus Böringer, Weingärtner.

Waiblingen.

## Gesang-Bereinsache.

Um mehrseitigen Anfragen von Gesangs-  
Freunden über Ausnahme von Ehren-Mit-  
gliedern in den hiesigen Männer-Gesang-  
Berein zu begegnen, läßt derselbe in Folge  
gepfogener Besprechung die freundliche Erwiderung  
ergehen, daß sowohl außerordent-  
liche als noch weitere sängende Mitglieder  
willkommen seyn würden.

Gefällige Beitritts-Erklärungen nimmt ent-  
gegen:

Osg. B. Vorstand.  
Unterlehrer Kaufher.

Waiblingen.

## (E m p f e h l u n g)

Im Besitz eines electro-magnetischen  
Conductions-Apparats bin ich in den  
Stand gesetzt, meinen verehrlichen Mit-  
bürgern und den Einwohnern der Um-  
gebung ein Mittel zu bieten, wodurch  
die an Rheumatismus oder Lähmungen  
einzelner Theile Leidenden auf eine  
schnelle und wohlfeile Art von ihren  
Leiden befreit werden können. Indem ich  
dies hiemit bekannt mache, habe ich  
noch hinzuzufügen, daß ich jeden Sonn-  
tag und Feiertag vor und nach der  
Nachmittagskirche zu Dienst stehe, auch  
bin ich regelmäßig von 11 bis 1 Uhr  
zu treffen. Auf Verlangen bin ich er-  
bötig diesen Apparat im Hause des  
Kranken selbst anzuwenden.

Den 8. November 1851.

Schallenmüller,  
Wund- und Hebarzt.

## Waiblingen Güter = Verkäufe 1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Austrich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Austrich
Geord Friedr. Bube, für ihn Stadtsleger Kauffmann.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im mittlen schmalen Pfad.		19. Januar 1852.
Conrad Bube für ihn Gemeinderath Klingler.	Eine halbe Behausung in der Weingärtner Vorstadt.	300 fl.	26. Januar.
Schneider Stahl für ihn Gemeinderath Klingler.	Den 4. Theil an einer Behausung im Sachsenheimer Gäßle.	230 fl.	26. Januar.
Fried. Würtels für ihn Stadtpf. Kauffmann.	1 Viertel Aker im innern schmalen Pfad		26. Januar.
Georg Walz, Verl. M. für die. Gottl. Pfander.	Eine halbe Behausung im Sachsenheimer Gäßle. $\frac{3}{8}$ M. 29. R. Aker b. Hochgericht.		9. Februar 1852.
Schuhmacher Maier, f. ihn G. R. Klingler.	Den 4ten Theil an einem Haus bei der kleinen Kirch.		9. Februar.
Christian Baumgärtner, f. ihn G. R. Hef.	$1\frac{1}{2}$ B. Aker im Dymeisenbühl.		19. Januar.
Gottfried Bester, für ihn Christian Kaufmann, Verl.	Ein 2stöcktes Wohn-Haus mit Hofraum in der Gerbervorstadt.	385 $\frac{1}{2}$ fl.	26. Januar.
	2 B. Aker beim nähern Hasenwäldle,	146 fl.	
	2 B. Aker am Hegnacher Weg.	128 $\frac{1}{2}$ fl.	
	$\frac{1}{2}$ B. 2 R. Garten unter der Säuhalden.	42 $\frac{1}{2}$ fl.	
Valentin Kaw in Hofen für ihn Gemeinderath Braum.	$\frac{1}{8}$ an 1 M. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. im Sersfeld.	30 fl.	9. Februar.
Friedr. Laible Wittwe für sie G. R. Klingler.	Eine halbe Behausung in der Gerbervorstadt.	350 fl.	9. Februar.
Mejger Seibold, f. ihn G. R. Klingler.	$1\frac{1}{2}$ B. Aker beim Hasenwäldle.		9. Februar.
Christoph Pfander, für ihn Stadtrath Klingler.	Eine Behausung im Saß	1010 fl.	16. Februar.
Gottlob Curseh, Verl. f. ihn G. R. Hef.	2 B. 9 R. Aker auf der Rothe.		16. Februar.